

Bearbeiter: Michael Kicker

Bericht an den Gemeinderat

Personal-, Finanz- Beteiligungs- und
Immobilienausschuss:
BerichterstellerIn:

GZ: A8-66149/2013-8

GZ: ABI_068061_2013_0003

GZ: ABI_010848_2004_0033

GZ: ABI_007095_2005_0035

.....
Bearbeiter: DI Fürntratt/Ing. Skof

Ausschuss für Bildung, Integration und Sport
BerichterstellerIn:

**Betreff: Schulausbauprogramm 2015/2016
über € 3.480.000,-- inkl. USt. in der AOG 2014-2016**

Ausbau der Volksschule Rosenberg,
Projektgenehmigung über
€ 600.000,-- inkl. USt, ohne Einrichtung in der AOG 2014-2016

Ausbau der Volksschule Brockmann,
Projektgenehmigung über
€ 2.280.000,-- inkl. USt. ohne Einrichtung in der AOG 2014-2016

Planung der Volksschule Peter Rosegger
Projektgenehmigung über
€ 600.000,-- inkl. USt, in der AOG 2014-2016

Ausgangslage

In den nächsten sechs Jahren werden im Durchschnitt jährlich um ca. 260 Erstklasser mehr in die Grazer Volksschule als im Durchschnitt der letzten sechs Jahre eintreten und damit den Bedarf an Schulraum um 11 Klassen/Jahrgang, also insgesamt um 44 Klassen erhöhen. Da in den letzten Jahren ohnehin schon die Klassenzahlen an die gesetzlichen Höchstgrenzen herangeführt wurden, bleibt der Stadt Graz als Pflichtschulerhalter keine andere Möglichkeit als der massive Ausbau von Schulraum. Weitere Gründe für die laufende Verknappung der Schulraumkapazitäten in Graz sind der stetige Anstieg der SchülerInnenzahl in der Tagesbetreuung und die Senkung der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 mit Beginn des Schuljahres 2009/2010.

Zur Abdeckung des dringendsten Schulraumbedarfs bis 2017 wurden die demographischen Entwicklungen in den Bezirken erfasst und gemeinsam mit den vorhandenen Schulplätzen eine Ausbauprioritätenliste erstellt. Dieses „Standortentwicklungskonzept für die Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+“ wurde dem Gemeinderat am 25.2.2014 vorgelegt und mit einem Finanzbedarf von € 65,4 Mio. ohne USt. und ohne Einrichtungskosten präliminiert.

Aus diesem Konzept werden nun die ersten 3 dringenden Bauaufträge für Volksschulausbauten

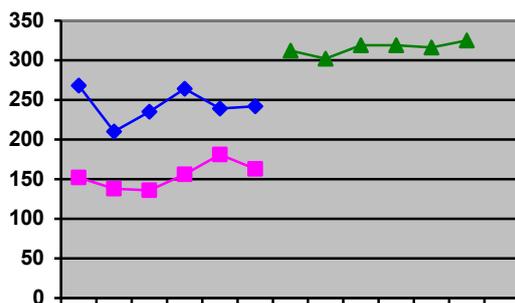
dem Gemeinderat als Projektgenehmigung vorgelegt, damit ab Herbst 2015 ausreichend Klassenraum für die in den nächsten Jahren nachhaltig stark wachsenden Zahl von Schulkindern zur Verfügung steht.

Projektgenehmigungen

Volksschule Rosenberg

SchulanfängerInnenentwicklung im I., II. und III. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
268	210	235	264	239	242	312	302	319	319	316	325
SchulanfängerInnen tatsächlich											
152	138	136	156	181	163						



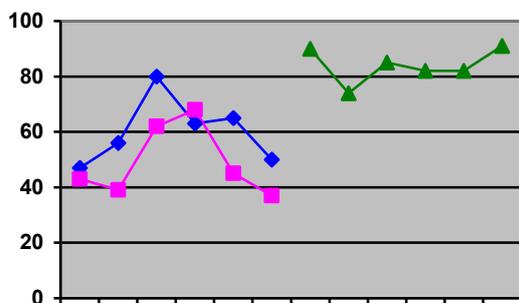
2014/15 ist ein sprunghafter Anstieg der Zahl der SchuleinschreiberInnen, vorwiegend im Einzugsgebiet der VS Nibelungen und der VS Geidorf, zu erwarten. In den nächsten Jahren bleibt dieses Niveau konstant hoch. Es ist eine zusätzliche Kapazität von jährlich zwei Eingangsklassen zu schaffen, eine zusätzliche erste Klasse ist bereits 2014/15 erforderlich.

Da ein neuer Schulstandort in diesen Bezirken nicht machbar ist, stellt eine erweiterte Nutzung des im Eigentum der Landesimmobiliengesellschaft stehenden Objektes am Rosenberggürtel die Lösung für die demographischen Entwicklungen dar. Mit der Volksschule Rosenberg wird die Neugründung einer 8-klassigen Volksschule im Förderzentrum des Landes durch Erweiterung der Expositur der Volksschule Afritsch um 3 Klassen erfolgen. Das Bauvolumen dafür beträgt € 600.000,-- inkl. USt..

VS Brockmann

Die Situation der zu erwartenden SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet der Volksschule Brockmann entwickelt sich folgendermaßen:

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
47	56	80	63	65	50	90	74	85	82	82	91
SchulanfängerInnen tatsächlich											
43	39	62	68	45	37						



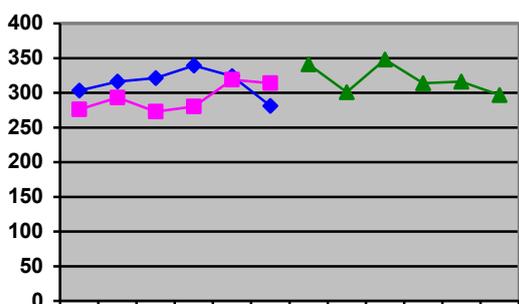
Bereits 2014/15 sind erhöhte Kapazitäten erforderlich, jedes Jahr sind mindestens drei Eingangsklassen (derzeit werden zwei geführt) zu eröffnen. Dies könnte durch Ausbau des Dachgeschosses, bzw. Aufstockung des Turnsaales realisiert werden, für das kommende Schuljahr ist eine Übergangslösung notwendig.

Als Konsequenz soll die Volksschule Brockmann von 10 auf 16 Klassen, bzw. um die erforderlichen Nebenräume (z.B. Tagesbetreuung) erweitert werden. Das Bauvolumen dafür beträgt € 2.280.000,- inkl.USt..

VS Peter Rosegger

SchulanfängerInnenentwicklung im XV., XVI. und XVII. Bezirk

08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
SchulanfängerInnen im Einzugsgebiet						Prognose					
303	316	321	339	324	281	341	301	348	314	316	297
SchulanfängerInnen tatsächlich											
276	293	273	280	319	314						



Die rege Wohnbautätigkeit (Hummelkaserne, Grottenhofstraße etc.) im Bezirk (Kinder sind in den Prognosen nicht enthalten), die bereits erreichten Kapazitätsgrenzen von den Volksschulen Jägergrund und Baiern, die prognostizierten Wachstumsraten bei den SchulanfängerInnen machen Kapazitätserweiterungen am Standort Peter Rosegger notwendig. Erschwerend kommt hinzu, dass nur an diesem Standort bauliche Erweiterungen erfolgen können. Am Jägergrund, Straßgang und Baiern ist kein Ausbau mehr möglich.

Die Volksschule Peter Rosegger wird von 12 auf 16 Klassen, bzw. um die erforderlichen Nebenräume (z.B. Tagesbetreuung) erweitert. Die Planungskosten dafür betragen € 600.000,- inkl. USt..

Aufgrund der zeitkritischen Komponente dieser Pflichtleistung der Stadt Graz wurden die entsprechenden Unterlagen in Bezug auf die laut Geschäftsordnung des Stadtrechnungshofes notwendigen Projektprüfungen zum Ausbau der Volksschule Brockmann und der Volksschule Peter Rosegger erst im Zuge der Vorlage dieses Gemeinderatsberichts an den Stadtrechnungshof übermittelt. Bei Genehmigung dieser Projekte durch den Gemeinderat wird der Stadtrechnungshof seine Projektkontrollberichte gemäß § 17 Absatz 5 GO-StRH dem Kontrollausschuss vorlegen.

Da einzelne Betragsverschiebungen sich noch ergeben können, ist eine gegenseitige Deckungsfähigkeit erforderlich.

Die oben dargestellten Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 3.480.000,- sollen aus dem mit dem Grazer Stabilitätspakt definierten Investitionsrahmen 2013-2017 bedeckt werden.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellen der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss und der Ausschuss für Bildung, Integration und Sport den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs.2 Z 5 und 90 Abs 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 87/2013 beschließen:

In der AOG 2015-2016 werden die Projektgenehmigungen

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2014	MB 2015	MB 2016
VS Rosenberg	600.000	2014-2016	0	600.000	0
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>					

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2014	MB 2015	MB 2016
VS Brockmann	2.280.000	2014-2016	0	1.800.000	480.000
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>					

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2014	MB 2015	MB 2016
VS Peter Rosegger - Planung	600.000	2014-2016	0	600.000	0
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>					

beschlossen.

Da sich noch einzelne Betragsverschiebungen ergeben können, wird eine gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der drei Projekte vorgesehen.

Der Bearbeiter:

Ing. Wolfgang Skof
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:

DI Günter Fürntratt
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent:

Kurt Hohensinner, MBA
(elektronisch gefertigt)

Der Bearbeiter:

Michael Kicker
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzreferent

Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüsich
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration und Sport

am

Der/die Schriftführerin:

Der/die Vorsitzende:

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses

am

Der/die Schriftführerin:

Der/die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

	Signiert von	Fürntratt Günter
	Zertifikat	CN=Fürntratt Günter,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-03-14T12:32:55+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Hohensinner Kurt
	Zertifikat	CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria, C=AT
	Datum/Zeit	2014-03-14T12:51:57+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.